

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Silvester, 31. Dezember

18.15 Uhr, Ref. Kirche

Silvestergottesdienst

Pfrn. Regula Schmid

Frauenchor Oberwinterthur

Leitung Florian Farcas

Marianne Stutz, Harfe

Regina Widmer, Orgel

Neujahr, 1. Januar

10 Uhr, Ref. Kirche

Neujahrsgottesdienst

Pfr. Felix Gietenbruch

Tina Zweimüller, Orgel

Beginn der Predigtreihe

Matthäus 11,2–6

«Bist du es wirklich?»

Sonntag, 6. Januar

9.30 Uhr, Ref. Kirche

Musikgottesdienst

Pfr. Jürg Wildermuth

Streichquartett

«Cosi fan quattro»

**Nach dem Gottesdienst ist
die Kirchgemeinde herzlich**

**eingeladen zum Neujahr-
apéro, um gemeinsam auf**

**das neue Jahr und ein gutes
Gelingen anzustossen!**



Gedanken zum Jahreswechsel

Weihnachten liegt hinter uns – der Jahreswechsel vor uns – Zeit um zurück und vorwärts zu schauen. Dies taten bereits unsere Vorfahren in den sogenannten Rauh Nächten, die aus jener Zeit stammen, als das Jahr nach dem Lauf des Mondes eingeteilt wurde. Das Mondjahr hat nur 354 Tage und damit gegenüber dem Sonnenjahr $11\frac{1}{4}$ Tage zu wenig. Die 12 Tage und vor allem die Nächte von Weihnachten bis zum Dreikönigstag galten als tote Tage, während denen die Grenzen zu anderen Welten durchlässiger sein sollen. Von Begegnungen mit Geistern und Wiederkehr der Seelen wird in Mythen und Legenden gesprochen. Daraus erklären sich auch unsere Bräuche wie das Begrüssen des Neujahres mit Böllerschüssen und lautem Feuerwerk, um Geister zu vertreiben – oder das Räuchern der Häuser und Ställe, oft mit kostbarem Weihrauch und Myrrhe. Die 12 Rauh Nächte sind ausserdem Sinnbild für die 12 Monate des kommenden Jahres und bilden eine Brücke zwischen Diesseits und Jenseits. Das Wetter in den Rauh Nächten bestimmt, wie die Wetterlage in den folgenden Monaten wird. Mittels Orakel wird in diesen Tagen versucht herauszufinden, was die Zukunft bringt.

Was ist für uns das Fazit vom Zurückschauen und wo liegt die Hoffnung des Vorausschauens?

Ein bewegtes Jahr mit Neuanfängen liegt hinter uns: Das neu zusammengesetzte Pfarrteam, die neue Behörde, mit neuen Personen und neuen Ressortverteilungen und die neue Legislaturperiode. Wir sind dankbar, dass es uns gelungen ist, fröhliche, vertrauenswürdige und integre Personen in unser Team zu holen, wir sind aber auch froh um all die bewährten Mitarbeitenden und Mitdenkenden, die uns in den turbulenten Zeiten sicher und treu begleitet haben.

Mit frischen Kräften steigen wir ins 2019. Wir wollen nicht im Orakel das Schicksal des neuen Jahres erfahren. Aber wir wollen alles was uns möglich ist sorgfältig planen und achtsam umsetzen. An einer Retraite Ende Januar werden wir als Kirchenpflege gemeinsam mit allen Mitarbeitenden die Legislaturziele festlegen. Es gilt die Entwicklungsziele unserer Kirchgemeinde zu formulieren, die Diskussion über «KirchGemeindePlus» zu lancieren. Das Wachstum unseres Stadtkreises mit den neuen Wohngebieten in Hegi oder die zunehmend multikulturelle Zusammensetzung unserer Gesellschaft stellen uns vor

neue Aufgaben. Was wird in Zukunft die Aufgabe der Kirche sein? Welche Traditionen sind uns wichtig und erhaltenswert? Welche Bevölkerungskreise könnten wir vermehrt in unsere Aktivitäten einbeziehen?

Neben diesen «grossen» Fragen gilt es aber auch die laufenden Geschäfte weiterzuführen: Die Renovation des Pfarrhauses kommt in die Schlussphase, ebenso die Planung des Umbaus Kirchgemeindehaus, Sekretariat und Sigristenwohnung. Das Konzept zum religiösen Unterricht wird fertiggestellt, die Organisationsform wird überdacht, finanziell gilt es Sparmöglichkeiten zu eruieren und daneben gilt es für uns als Kirchenpflege zu schauen, dass unsere Mitarbeitenden ihre Alltagsgeschäfte mit möglichst viel Freude ausführen können.

Wir wissen nicht, wie das Wetter in den kommenden Monaten wird, aber wir wissen, dass wir Vertrauen haben dürfen, dass uns gelingt, was wir als Kirchenpflege, Pfarrteam, Mitarbeitende und als Gemeindeglieder gemeinsam mit Liebe und Hoffnung anpacken. In diesem Sinn wünsche wir allen ein gesegnetes Neues Jahr.

*Ursula Wegmann und Röbi Rahm,
Co-Präsidium Kirchenpflege*

Es ist gut,
einen neuen Anfang
zu wagen
Zuversicht
möge dich begleiten
wie eine Freundin,
deren Gegenwart
dich stärkt.
Der Geist des Vertrauens
möge überwachsen,
was zerrissen ist in dir,
dass dein Blick
sich weite
und du das Kostbare
erkenntst,
neben dem Nichtigen
das Tröstende
an der Seite des
Erschreckenden,
das Heilende
neben dem Versehenden,
der Raum der Freiheit
inmitten allen
Gefangenseins.
Mögest du dieses Leben
in all seinen
Widersprüchen
an dein Herz
nehmen können
und getrost
deinen Weg gehen.

Antje Sabine Naegeli
Schneckenhaus Zeit
Verlag am Eschbach

Winterthurer Stadtglüt



6. Winterthurer Stadtglüt am 1. Januar 2019 um 15 Uhr auf dem Kirchplatz Winterthur

Seit dem Stadtrechtsjubiläum 2014 begrüßen am Neujahrstag in Winterthur alle Kirchenglocken das neue Jahr mit einem in dieser Form wohl

weltweit einmaligen Konzert. Nach fünf Jahren übergibt der Initiator Klaus Grimmer die Bibliothek der Glockenklänge dem Winterthurer Komponisten Kilian Deissler. Dieser bewegt sich mit seinem musikalischen Schaffen auf einem sehr breiten Feld. Es reicht von zeitge-

nössischer Instrumentalmusik über Oper bis hin zu Disco-Funk-Musicals. Man darf sich also auf ein vielfältiges Glockenkonzert freuen! Neben dem neuen Musikstil bringt dieser Wechsel auch auf klanglicher Ebene einige Überraschungen mit sich. Mit Mikrofonen, Hämmern und Ketten bewaffnet, stiegen die beiden «Stadtglöckner» gemeinsam auf diverse Winterthurer Kirchtürme, um den Glocken neue, unkonventionelle Klänge zu entlocken. Ein 10-kanaliges Surroundsystem (mit Boxen bis hoch auf die Zwillingstürme der Stadtkirche) wird den Kirchplatz wieder in einen riesigen Konzertsaal verwandeln und die Zuhörerschaft mit einem mitreissenden musikalischen Erlebnis zaubern!
www.stadtgluet.ch

Spitex am Senioren-Mittagstisch

Pflegen Sie Familienangehörige und brauchen Rat und Unterstützung? Leiden Sie an einer Krankheit und möchten darüber sprechen oder mehr Informationen? Haben Sie eine kleine Wunde und möchten eine Beratung? Möchten Sie Informationen über Angebote, damit Sie so lange wie möglich zu Haus leben können?

Dann kommen Sie in die Spitex-Gratissprechstunde der katholischen Krankenpflege Oberi im Kirchgemeindehaus und in Hegi an einem der folgenden Seniorenmittagstischen:

Jeweils dienstags im Kirchgemeindehaus:

15. Januar, 16. April, 18. Juni und 22. Oktober, ab 11.15 Uhr

Jeweils mittwochs im Mehrzweckraum Hegi, Reismühleweg 48:

20. März, 17. Juli, 18. September und 18. Dezember, ab 11.15 Uhr

Fragen und Anmeldungen:

Katharina Wehrli

052 242 15 46

katharina.wehrli@zh.ref.ch

Katharina Wehrli, Sozialdiakonin

Einführung in die Meditation

«Im Gebet und in der Stille sind wir Gott am Nächsten. Die Stille ist Gottes Sprache.» *Richard Rohr*

In der Meditation geht es um das Ruhen in der Stille. Dabei ist die innere Stille wichtiger als die äussere. Wer sich dem Schweigen hingibt, dem öffnet sich langsam das Herz

für sich selbst, für die Welt und für Gott. Dabei wird im Alltag ein Leben aus der Stille unterstützt.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die das Meditieren kennenlernen oder genauer wissen möchten, wie man stille Zeit für Körper und Geist gestalten kann. Vorkenntnisse sind keine notwendig.

Einführung in die Meditation Donnerstag, 24. Januar 18.30–20.45 Uhr, Untergeschoss

Kirchgemeindehaus

Anmeldung und Information:

Roland Klee, Pfarrer

079 510 56 35

roland.klee@zh.ref.ch;

Pfr. Roland Klee

Kirchgemeindeversammlung

Beschlüsse

Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 8. November 2018

An der Kirchgemeindeversammlung nahmen 50 Personen teil, 44 Stimmberechtigte und 6 Nichtstimmberichtigte. Die Präsidentin Ursula Wegmann führte durch die Versammlung.

• **Antrag Nachtragskredit Kirchgemeindehaus von Fr. 200 000.–**
Die Architektin Roswitha Büsser informierte über den Stand des Umbaus Pfarrhaus Hohlandstrasse 10.

Martin Sackmann erläuterte den Antrag zum Nachtragskredit. Aus der Gemeinde wurde ein Gegenantrag gestellt für einen Nachtragskredit von Fr. 100 000.–. Der Gegenantrag wurde abgelehnt, der ordentliche Antrag deutlich angenommen.

• Ersatzwahl

Rechnungsprüfungskommission
Michael Lehmann wird als Mitglied und Präsident der RPK gewählt und ersetzt somit den gleichzeitig austretenden Willi Schudel.

• Budget 2019

Das Budget 2019 mit einem Defizit von Fr. 81 937.– wurde angenommen.

• Weiteres

Ursula Wegmann, Copräsidentin stellte die Neumitglieder der Kirchenpflege, Mirjam Grossmann (Ressort Brot für alle) und Lotti Hofstetter (Finanzen) vor. Die Kirchenpflege ist nun wieder komplett und startet mit Elan in die Legislaturperiode 2018–2022.

Die Läutordnung wurde angepasst, wie bereits erwähnt im «reformiert. lokal 23». Das Betzeitläuten an den Werktagen (Mo–So) wird von 6 auf 7 Uhr verschoben.

Claudia Crevatin, Aktuarin

Zum Neuen Jahr

Singen und Schweigen
für den Frieden

**Samstag, 5. Januar
16.30–17.20 Uhr
Im Rathausdurchgang
Winterthur**



Am ersten Samstag im neuen Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Winterthur (AGCK-Wi) erneut herzlich ein zu einem Friedensgebet. Wieder wollen wir zusammenstehen und für ein friedliches Zusammenleben bitten. Wir beten um einen Geist des Respekts, um Gesprächsbereitschaft und Versöhnung in Zeiten von Zerrissenheit, Verachtung und Ausgrenzung. Das Gebet findet im Rathausdurchgang statt, einem für alle gut zugänglichen öffentlichen Ort mitten in Winterthur.

Lieder, Gebete, kurze Lesungen, Schweigen und die Möglichkeit zum Anzünden von Kerzen

Zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Winterthur gehören die reformierte, die römisch-katholische, die christkatholische, die rumänisch-orthodoxe, die evangelisch-methodistische Kirche, die Heilsarmee und weitere Kirchen der Evangelischen Allianz.

für die AGCKWi:
Henrike Stauffer
henrike.stauffer@zh.ref.ch
052 243 13 70

Predigtreihe Matthäusevangelium



Zur Erinnerung an Zwinglis Amtsantritt am Grossmünster vor 500 Jahren lädt das Pfarrteam ein zur Predigtreihe zum Matthäusevangelium, vom Sonntag, 1. Januar bis 3. März 2019.

1519 wurde Ulrich Zwingli als Leutpriester ans Grossmünster berufen und begann mit 35 Jahren seine Arbeit. Gleich beim Amtsantritt machte er deutlich, dass er in der Verkündigung neue Wege gehen wollte: Statt Heiligengeschichten und Legenden würde er die ganze

Bibel von A-Z «durchpredigen». Schon am nächsten Tag begann er mit dem griechischen Neuen Testament, mit dem ersten Kapitel des Matthäusevangeliums. Nun stand also nicht mehr die Eucharistie/das Abendmahl im Zentrum des Gottesdienstes, sondern die Auslegung der Bibel. Und es wurde nicht mehr das für das Volk unverständliche Lateinisch gesprochen, sondern Deutsch. Um diese neue Ausrichtung verantwortungsvoll gestalten zu können, rief Zwingli die «Prophezei» ins Leben: Täglich übersetzten Studierende und Gelehrte im Chor des Grossmünsters die Bibel, legten sie aus und predigten dem Volk. Hier entstand auch die erste vollständige Übersetzung der Bibel ins Deutsche, die «Froschauer Bibel» von 1531.

Das neue Pfarrteam möchte mit einer Predigtreihe an diese weitreichenden Neuerungen, die unsere reformierte Kirche bis heute prägen, erinnern. Vom 1. Januar bis am 3. März 2019 werden vier PfarrerrInnen verschiedene Texte aus dem Matthäusevangelium auslegen. Wir hoffen, dass dabei der Reichtum des

Evangeliums und auch der Reichtum unserer theologischen Perspektiven zum Leuchten gebracht werden können. Und wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Predigtreihe im Sonntagsgottesdienst

1. Januar, Matthäus 11, 2–6
Bist du es wirklich?

6. Januar, Matthäus 2, 1–12
Die Sterndeuter aus dem Morgenland

13. Januar, Matthäus 5, 17–20; 33–37
Ihr habt gehört – Ich aber sage euch

20. Januar, Matthäus 28, 16–20
Macht alle Völker zu Jüngern

27. Januar, Matthäus 13, 44–46
Der Schatz im Acker

3. Februar, Matthäus 12, 22–32
Die Dämonen und der heilige Geist

10. Februar, Matthäus 5, 1–12
Seligpreisungen

17. Februar, Matthäus 16, 13–20
Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

24. Februar, Matthäus 20, 1–16
Die Gerechtigkeit im Weinberg

3. März, Matthäus 25, 31–46
Wenn nur noch Barmherzigkeit zählt

Für das Pfarrteam:
Pfrn. Regula Schmid

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Silvester, 31. Dezember

18.15 Uhr
Silvestergottesdienst
Pfrn. Regula Schmid
Frauenchor Oberwinterthur,
Marianne Stutz, Harfe

Neujahr, 1. Januar

10 Uhr, Neujahrsgottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch
Tina Zweimüller, Orgel
Beginn der Predigtreihe
zum Matthäusevangelium:
Matthäus 11,2-6
Bist du es wirklich?

Sonntag, 6. Januar

9.30 Uhr, Musikgottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth
Streichquartett
«Cosi fan quattro»
Anschliessend Neujahrsapéro

Sonntag, 13. Januar

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Regula Schmid

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 30. Dezember

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 6. Januar

9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Ines Bolthausen

Sonntag, 13. Januar

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Kinder, Jugendliche, Familien

Sport-Treff Girls only

Mittwoch, 9. Januar
18.30-20.30 Uhr (5./6. Klasse)
Donnerstag, 10. Januar
18.30-20.30 Uhr (7./8. Klasse)

Spieltreff im Gleis 1B

Mittwoch, 9. Januar
14-17 Uhr, (1.-9. Klasse)

Jugendtreff im Gleis 1B

Freitag, 11. Januar
19-23 Uhr, (7.-9. Klasse)

Gschichte-Höck

Montag, 7. Januar
16 Uhr, Ref. Kirche
Feier für Kinder

Spaghetti-Essen in Hegi

Mittwoch, 9. Januar
11.45-12.45 Uhr
Kaffee bis 13.30 Uhr
Mehrzweckraum
Reismühleweg 48 in Hegi
Anmeldungen am 7. Januar
an: hegi@zh.ref.ch oder
052 242 28 81 (Sekretariat)

Offene Chrabelgruppe

Freitag, 11. Januar
15-17 Uhr, Untergeschoss
Kirchgemeindehaus

Jugendgottesdienst

17.15 Uhr für 5. und 6. Klässler
Kirche/Kirchgemeindehaus
Freitag, 11. Januar
Pfr. Felix Gietenbruch

Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Januar
16 Uhr, Kath. Kirche
Ökum. Feier für Kleinkinder

Erwachsene

Kafi St. Arbogast

Montag-Freitag
14-16 Uhr, im Foyer
Kirchgemeindehaus

Cafeteria

Montag-Freitag
9-11 Uhr, Zentrum am Buck

Kafi-Treff Hegi

Montag und Freitag
9-11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg 48

Meditation

Montag, 7. Januar
19 Uhr, Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 10. Januar
7.30-8 Uhr, Ref. Kirche

Bibel am Montag

Montag, 7. Januar
15.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Filmküche

Freitag, 11. Januar
19.30 Uhr, Kirchgemein-
dehaus U2, ab 19 Uhr offen
«Frohes Schaffen» Film über
Wert und Sinn der Arbeit und
des Lebens

60 Plus

Senioren singen

Freitag, 11. Januar
10 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wanderung

Montag, 7. Januar
Iselisberg – Frauenfeld
Kurt Weilenmann:
Telefon 052 317 20 15

Ökumenischer Jazz-Gottesdienst

Samstag, 19. Januar
18 Uhr, Ref. Kirche

In den Psalmen kann ich das
ganze Leben finden.
Äusserste Not und über-
schäumende Freude.
Gebete, die uns auf dem
ganzen Lebensweg beglei-
ten. Sechs Psalmen stehen
im Zentrum dieses Jazz-
Gottesdienstes. Sechs
Kompositionen hat der
Jazz-Musiker John Voirol
dazu geschrieben. Mit
Worten, Musik, Bildern und
Licht tauchen wir ein in die
Welt der Psalmen, die unser
Leben auch heute in der
Tiefe berühren.

Mit Micheal Weissnar,
Gemeindeleiter St. Marien
und Pfr. Felix Gietenbruch
Jazz-Ensemble:
Franziska Brücker, Gesang
Jonas Beck, Posaune
John Voirol, Saxophone
und Kompositionen

www.jazzvesper.info

www.refkircheoberi.ch

Kontaktadressen

Sekretariat, Redaktion

[Ruth Schrepfer](mailto:Ruth.Schrepfer@zh.ref.ch), [Jeannette Leutwiler](mailto:Jeannette.Leutwiler@zh.ref.ch)
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@zh.ref.ch

Pfarrteam

[Barbara Amon Betschart](mailto:Barbara.Amon@zh.ref.ch)

Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@zh.ref.ch

[Felix Gietenbruch](mailto:Felix.Gietenbruch@zh.ref.ch)

Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

[Regula Schmid](mailto:Regula.Schmid@zh.ref.ch)

Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@zh.ref.ch

[Jürg Wildermuth](mailto:Jürg.Wildermuth@zh.ref.ch)

Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

[Thomas Karcher](mailto:Thomas.Karcher@zh.ref.ch)

Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@zh.ref.ch

[Elisabeth Lendenmann](mailto:Elisabeth.Lendenmann@zh.ref.ch)

Zentrum am Buck
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@zh.ref.ch

[Maike Maurer](mailto:Maike.Maurer@zh.ref.ch)

Telefon 052 243 30 38
maike.maurer@zh.ref.ch

[Katharina Wehrli](mailto:Katharina.Wehrli@zh.ref.ch)

Telefon 052 242 15 46
katharina.wehrli@zh.ref.ch

[Team Jugendzentrum Gleis 1B](mailto:Team.Jugendzentrum.Gleis.1B@zh.ref.ch)

Telefon 052 242 71 30
www.oberi.jugendarbeit.ch

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.

Psalm 36,10

Ein gesegnetes neues Jahr!

